

Kundenzeitung für unsere Partner

www.ek-abdichtung.de

Ausgabe III / 2002

Liebe Leser,

HAUSEINFÜHRUNGEN sind das zentrale Thema dieser Ausgabe von *dichtPUNKT*.

Auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrungen in der Bauwerksabdichtung möchten wir Ihnen im folgenden unterschiedliche Problemfelder im Spezialbereich der Hauseinführungen aufzeigen und unsere Lösungsmöglichkeiten - gerade auch für schwierige Fälle - vorstellen.

Die zahlreichen Reaktionen auf vorangegangene Ausgaben von *dichtPUNKT* freuen uns ganz besonders. Dabei haben wir verschiedene Anregungen aufgegriffen und unserer Layout zu dieser Ausgabe überarbeitet. Gleichzeitig haben wir eine neue Rubrik eingerichtet: In Zukunft wird sich ein Beitrag um das Thema *Bautrocknung* drehen, ein Gebiet, das mit der Abdichtung aufs engste verknüpft ist.

Viel Freude bei dieser Ausgabe wünscht

Ihre Redaktion.

Werden Sie *dichtPUNKT* Leser

Sollten Sie an einem regelmäßigen Bezug von *dichtPUNKT* interessiert und noch nicht bei uns registriert worden sein, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständige Adresse mit Namen zu (bei Umzug oder Änderungen bitten wir um eine Kurzmitteilung).

Die aktuelle Ausgabe wird Ihnen nach Erscheinen persönlich zugeschickt.

Hauseinführungen sicher dichten

Im erdberührten Bereich sind vielfältige Hauseinführungen durchzuführen: Für Gas-, Wasser-, Strom- oder Fernwärmeleitungen

werden. Dazu wird in der Regel durch eine Kernbohrung eine geeignete Öffnung im Bauteil hergestellt, durch die das zu



Doyma Dichttring zur nachträglichen Abdichtung von Rohrdurchführungen Typ QUICK IN GT 800

sowie für Datenleitungen wie Telefon- und Fernsehkabel. Bei der Planung eines Neubaus greift man für diese Hauseinführungen auf Lösungen zurück, die auf die jeweiligen Leitungen oder Rohre abgestimmt sind. Auf diese Weise können Anforderungen wie drückendes oder nichtdrückendes Wasser, Kabel- oder Rohrdurchführungen, Brandschutzbelange und diverse Sonderprobleme berücksichtigt werden.

Vielfach müssen aber bereits im Neubau aufgrund von Planänderungen oder im Altbau infolge zusätzlicher Anforderungen wie Sanierungsarbeiten nachträglich Hauseinführungen geschaffen

werden. Dazu wird in der Regel durch eine Kernbohrung eine geeignete Öffnung im Bauteil hergestellt, durch die das zu

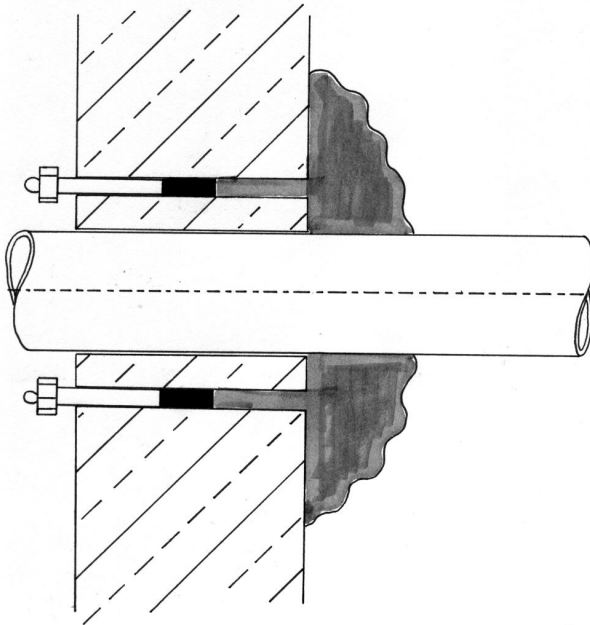
Sanierung

verlegende Rohr oder Kabel geführt wird. Daran anschließend ist es die entscheidende Aufgabe, den Bereich zwischen neu eingeführter Leitung und dem Bauteil dauerhaft und zuverlässig abzudichten. Die Industrie bietet hier diverse Systeme an, die aber häufig unflexibel und aufwendig in der Verarbeitung sind.

Flexibler dagegen lässt sich die wieder zu schließende Öffnung mit einer Dichtmasse ausfüllen, die sich auch bei mehreren, selbst unter-

Inhalt

- ▶ *Sanierung* Hauseinführungen sicher dichten
- ▶ WTA Wissenschaftlich technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
- ▶ *Bautrocknung* Prinzip der Kondenstrockner
- ▶ *Aus der Praxis* Arbeitsfugen
- ▶ *Recht* Aktuelle Rechtsprechung
- ▶ *Nachtrag* Schleiervergelung
- ▶ Adressen



Prinzip der Verplombung einer Medieneinführung

schiedlich dimensionierten und ungeordnet durcheinanderlaufenden Leitungen und Kabeln in die vorhandenen Zwischenräume setzt.

Eine Möglichkeit der nachträglichen Sanierung von undichten Hauseinführungen ist die Verplombung mit Gel an der Außenwand. EK konnte damit beste und mittlerweile um-

fangreiche Erfahrungen sammeln. Bei diesem Verfahren wird im Bereich der Durchdringung ein Gelpfropfen großflächig ausgebildet. Das bereits bei erdfeuchte reagierende Gel legt sich um Rohr und Kabel sowie um den Bereich des Durchbruchs - eine sichere und gleichzeitig dauerhafte Abdichtung ist damit gewährleistet.

Allerdings kann dieses Verfahren nicht standardisiert werden. Zu leicht kommt es sonst beim Druckaufbau zu einer Verfüllung des Rohres selbst. Es sollten also nur erfahrene Fachfirmen mit dem richtigen Wissen über die Geleigenschaften und über die örtlichen Gegebenheiten mit dieser Arbeit betraut werden.

Altmarkt-Galerie, Dresden baut trotz Hochwasser weiter

In der Sächsischen Zeitung vom 17./18.08.02 findet sich ein Artikel, der die Ausmaße des Hochwassers auf Dresdner Baustellen beschreibt. Diverse Baustellen rechnen mit Bauverzügen und deutlich höheren Kosten. Das Bauvorhaben Altmarkt-Galerie allerdings konnte trotz hoher Wasserstände weiterarbeiten. "Die Tiefgarage des künftigen Einkaufszentrums bleibt dank aufwendiger Bauweise vom Wasser verschont."

Eine Anmerkung in eigener Sache: Für dieses Bauvorhaben hat EK mit der Niederlassung Ostsachsen das Gewerk der Abdichtung ausgeführt.

WTA Wissenschaftlich Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege

Aufgaben der WTA

Die WTA hat die Aufgabe, die Forschung und deren praktische Anwendung auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung und der Denkmalpflege zu fördern und praktische Erfahrungen zu verbreiten. Damit soll die Anwendung neuer Erkenntnisse und moderner Technologien beschleunigt werden.

Die WTA nimmt diese Aufgaben insbesondere wahr durch:

- Veranstalten von Expertengesprächen, Seminaren und Konferenzen
- Ausarbeiten und Veröffentlichen von Merkblättern zu aktuellen

Themen durch jeweils dafür eingesetzte Arbeitsgruppen

- Planen, Koordinieren und Auswerten von Ringversuchen und die Veröffentlichung der dabei erzielten Ergebnisse
- Herausgabe einer internationalen Zeitschrift für Bauinstandsetzungen sowie das Veröffentlichen von Berichten über aktuelle Forschungs- und Tagungsergebnisse.

• Aufbau einer Fachbibliothek.

Um das breite Gebiet der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege hinreichend abdecken zu können, wurden in der WTA bis heute acht

Fachreferate eingerichtet, die sich in Arbeitsgruppen untergliedert - mit der Bearbeitung der anstehenden Sachgebiete befassen.

Ein Großteil der Arbeiten wird in diesen Arbeitsgruppen geleistet. Die Arbeitsgruppe erfasst und bewertet in der Regel den derzeitigen Kenntnisstand und veröffentlicht diesen als Sachstandsbericht. Daraus resultierende neue Erkenntnisse werden häufig für die Anwendung in der Praxis zusammengefasst und in Form von Merkblättern veröffentlicht. Die WTA hat inzwischen 510 Mitglieder in verschiedenen Ländern.

Kondenstrochnungen

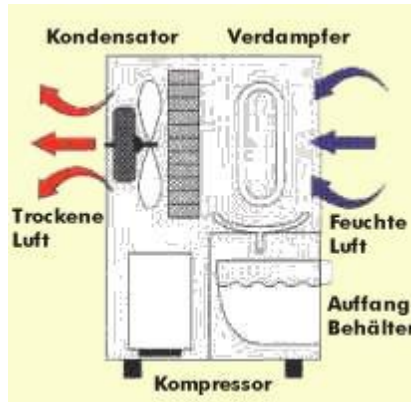
Das wichtigste Argument für den Einsatz von Bautrocknern ist das enorme Einsparpotential im Bereich der Heizkosten: Bis zu 300 % können in den ersten 5 Jahren nach Baufertigstellung durch technische Bautrocknung eingespart werden.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die deutliche Verkürzung der Bauzeiten: Maler-, Stuck- und weitere Folgearbeiten können früher begonnen werden.

Bautrocknungen sollten mittels Kondenstrochnern durchgeführt werden und gelten als Stand der Technik. In dem neuen Merkblatt des Bundesverbandes Estrich u. Belag e.V., BEB werden feste Feuchtigkeitswerte vorgegeben, die

Bautrocknung

nur durch Bautrocknung erreicht werden können.



Funktionsprinzip eines Kondenstrochners

Bauvertragsrecht / aktuelle Rechtsprechung im Überblick

Der Unterzeichner möchte in dieser Ausgabe auf den umfangreichen Aufsatz von Herrn Rechtsanwalt Dr. Schmeel, Hamburg, Lehrbeauftragter für Baurecht und Umweltrecht an der technischen Universität Hamburg / Harburg in der Monatszeitschrift für Deutsches Recht,

§ Recht

MDR Heft 7, hinweisen. Der Verfasser setzt sich in diesem Aufsatz ausführlich mit der aktuellen Rechtsprechung der Obergerichte zu Themen wie Geltung von allgemeinen Geschäftsbedingungen gegenüber privaten Bauherren, Obergrenzen von Vertragsstrafen, Anforderungen an die Prüfung der Schlußrechnung (diese Anforderungen wurden vom BGH drastisch erhöht: die Prüfbarkeit einer Schlußrechnung bestimmt sich nicht allein nach einem abstrakt-objektiven Maßstab. Maßgebend sind die Informations- und Kontrollinteressen des Auftraggebers, die Umfang und Differenzierung der für die Prüfung erforderlichen Angaben der Schlußrechnung bestimmen und begrenzen (Zitatende)), "Baugelder" nach dem GSB (Gesetz zur Sicherung von Bauforderungen), Unverhältnismäßigkeit der Mängelbeseitigungsforderung und vieles mehr.

So hat das OLG Düsseldorf z. B. entschieden, daß, wer vorsätzlich, um Kosten zu sparen, eine minderwertige Leistung erbringt, einen Betrug gegenüber dem Auftraggeber begeht. Der Architekt, der dies erkennt, aber nicht unterbindet und gleichwohl die Leistung abnimmt, begeht Beihilfe zum Betrug. Er haftet daher selbst auf vollen Schadensersatz.

Klaus-Peter Kugler
Rechtsanwalt
Anwalts- und Steuerkanzlei Brehm & v. Moers, München

Arbeitsfugen

sind Fugen zwischen einzelnen Betonierabschnitten, die sich aus unterschiedlichen Betoniervorgängen ergeben. Typische Arbeitsfugen entstehen in den Bereichen Bodenplatte/Wand, Bodenplatte/Bodenplatte, Wand/Wand und Wand/Decke.

Zur Abdichtung lassen sich einsetzen:

Aus der Praxis

Fugenblech Die Dichtwirkung ergibt sich aus dem Verbund zwischen Stahlblech (schwarzes Material) und dem Beton.

Fugenbänder Die Dichtwirkung resultiert aus dem verlängerten Umlaufweg für das Wasser. Innenliegende Arbeitsfugenbänder sind komplett im Beton eingebunden und bieten einen längeren Umlaufweg auf beiden Seiten des Bandes. Außenliegende Arbeitsfugenbänder bieten diesen längeren Umlaufweg nur auf einer Seite, weshalb ihre Sperranker größer dimensioniert sein müssen. Sie sind leichter einzubauen, müssen aber nach außen vor Zerstörung geschützt werden.

Quellbänder Der entstehende Anpressdruck in der Arbeitsfuge schließt evtl. vorhandene Fugenräume, der Wasserdurchfluß wird damit verhindert.

Injektionsschläuche Durch das Injizieren von Verpreßmaterial über den Injektionsschlauch in die Arbeitsfuge werden die Fuge und evtl. direkt anschließende Fehlstellen im Beton mit einem Injektionsmittel ausgefüllt. Wasser kann dadurch nicht mehr durch diese Fuge eindringen.

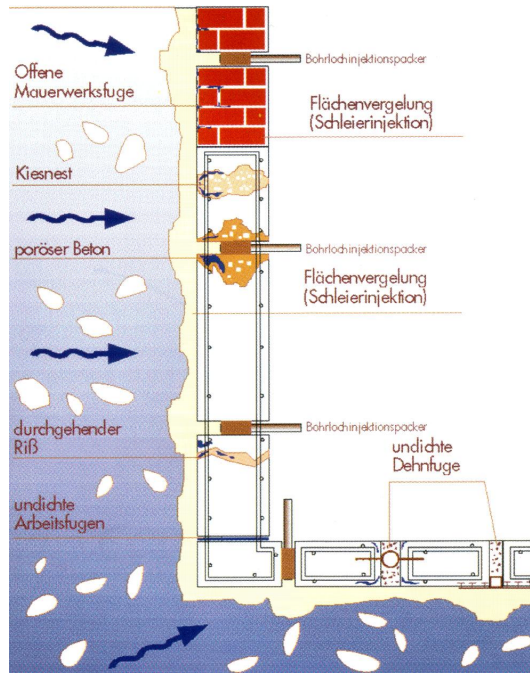
Fugenblech mit Quellband Fugenbleche müssen in beiden Betonierabschnitten gleich tief eingebunden sein. Vielfach ist dies nur über eine Aufkantung oder eine aufwendige Bewehrungsführung zu erreichen. Einfacher wird dies aus einer Kombination von Fugenblech mit Quellband (Ferroquell wie in *dichtPUNKT* Herbst 2001 beschrieben) erreicht: Im unteren Bereich dichtet das Quellband, im oberen Bereich in herkömmlicher Weise das Fugenblech.

Nachtrag zum **dichtPUNKT II/2002**

Das Thema "Schleiervergelung" in der letzten Ausgabe von **dichtPUNKT** ist auf ein sehr lebhaftes Interesse gestoßen. Immer wieder wurde nach den Einsatzfällen und Grenzen dieses neuen Verfahrens gefragt.

Wir stellen in nebenstehender Prinzipzeichnung noch einmal graphisch die vielfältigen Möglichkeiten des Verfahrens "Schleiervergelung" dar.

Gerne beraten wir Sie bei diesem Thema konkret zu Ihren Abdichtungsaufgaben.



Wir liefern und bieten Ihnen:

- Abdichtungsmaterialien
- Abstellungssysteme
- Anflansungen*
- Arbeitsfugensanierung
- Aufkantungssysteme*
- Bautrocknungen
- Bewegungsfugensanierungen
- Dichtmassen
- Dichtringe
- Dichtstopfen
- Ferroquell®
- Fugenbänder*
- Fugenbandsysteme*
- Fugenbleche*
- Horizontalsperren
- Injektionen
- Injektionsschläuche
- Neubauabdichtungen
- Neubausanierungen
- Quellbänder
- Quellpasten
- Rißsanierungen
- Schleiervergelungen
- Sollrißfugenschienen
- Sonderlösungen
- Sanierungsarbeiten
- Spannstellensanierungen
- Spezialzemente
- Verbundabschalungen*
- Verpressmaterialien
- Verlorene Schalungen*
- Vertikalabdichtungen
- uvam.

Mitglied im WTA e.V.
SIVV Bescheinigungen
liegen vor

* Im Gebiet der EK Bauwerkabdichtung erfolgt die Abwicklung über Partnerfirmen

EK Abdichtungstechnik GmbH

NL Berlin / Brandenburg
Achim v. Consbruch
Beusselstraße 71
10553 Berlin
Tel: 030 - 397 40 639
Fax: 030 - 397 40 640
berlin@ek-abdichtung.de

Vertretung Ostsachsen
Peter Brauburger
Karl Liebknecht Straße 1
01844 Neustadt / Sachsen
Tel: 03596 - 50 12 91
Fax: 03596 - 50 12 92
ostsachsen@ek-abdichtung.de

NL Westsachsen
Steffen Mikolajzack
Handelsstraße 4
04420 Frankenheim b. Leipzig
Tel: 0341 - 233 0 767
Fax: 0341 - 94 06 958
westsachsen@ek-abdichtung.de

Vertretung Thüringen
Wolfgang Halle
Eichenweg 15
99610 Sömmerda
Tel: 03634 - 61 18 50
Fax: 03634 - 61 18 51
thuringen@ek-abdichtung.de



dichtPUNKT wird herausgegeben von:

**EK Abdichtungstechnik GmbH
&
EK Bauwerkabdichtung
v. Glasenapp GmbH**

Daimlerstraße 12 · 85551 Kirchheim
Tel: 089 - 90 77 83 53 · Fax: 089 - 92 93 516
dichtpunkt@ek-abdichtung.de
www.ek-abdichtung.de

InfoTel: 0700 - ABDICHTUNG
(0700 - 2234248864)

**EK Bauwerkabdichtung
v. Glasenapp GmbH**

Vertretung Augsburg / Schwaben
Peter Kreisli
Pöttmeser Straße 12
86165 Augsburg
Tel: 0821 - 72 95 02
Fax: 0821 - 72 95 04
augsburg@ek-abdichtung.de

Vertretung Kempten / Allgäu
Klaus Chronz
Hammerschmiede 6
87471 Durach b. Kempten
Tel: 0831 - 69 590
Fax: 0831 - 63 796
kempten@ek-abdichtung.de

NL Regensburg / Niederbayern
Wolf-Ulrich Elze
Junkersstraße 16
93055 Regensburg
Tel: 0941 - 783 83 0
Fax: 094 - 783 83 50
regensburg@ek-abdichtung.de